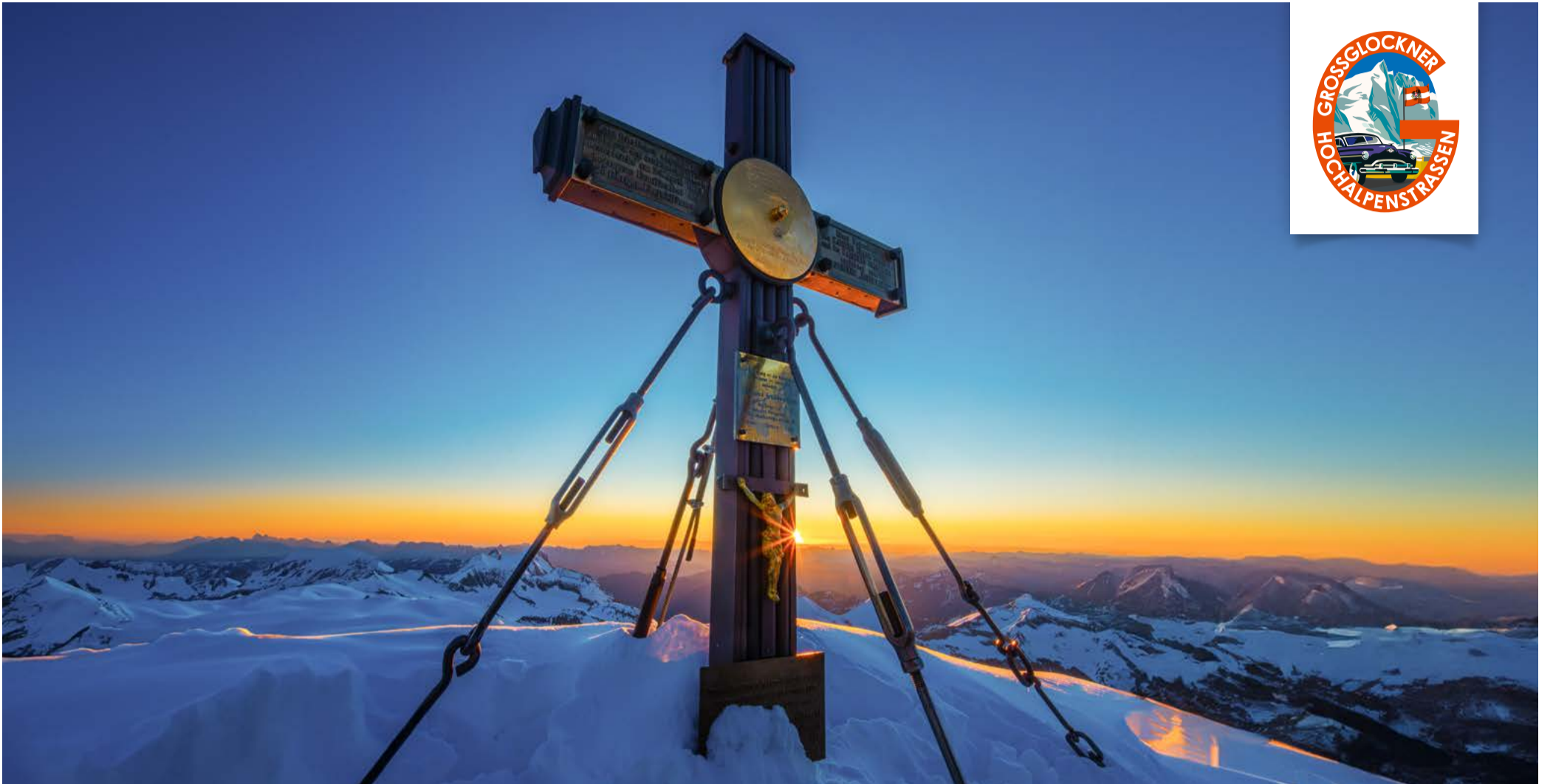


Panorama

grossglockner.at

Ausgabe #1 - 2024



**ÖSTERREICHS HÖCHSTGELEGENES
DENKMAL AUF 3.798 M**

Großglockner- Gipfelkreuz unter Denkmalschutz

Seit 8. Februar 2024 steht nun nicht nur die Großglockner Hochalpenstraße selbst (seit 2015), sondern auch das Gipfelkreuz auf dem Großglockner aus dem Jahr 1880 unter Denkmalschutz. Damit ist das „Kaiserkreuz“ nicht nur das erste derartige Objekt, dem dieser Schutzstatus vom Bundesdenkmalamt zuerkannt wurde, sondern zugleich auch Österreichs höchstgelegenes Denkmal.

Holzkreuz zur Erstbesteigung

Das erste Gipfelkreuz auf dem Großglockner wurde am Tag der Erstbesteigung, am 29. Juli 1800, von vier Zimmerleuten aufgestellt. Es handelte sich dabei aber nur um ein Kreuz aus Holz, das aufgrund der exponierten Lage bereits nach wenigen Jahren verfiel.

Kaiserkreuz aus Eisen

Am 2. Oktober 1880 errichtete der Österreichische Alpenklub (ÖAK) anlässlich des 25-jährigen Ehejubiläums von Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth von Österreich ein drei Meter hohes und 300 Kilo schweres eisernes Kreuz auf dem Gipfel von Österreichs höchstem Berg – das sogenannte „Kaiserkreuz“. Hermann Behrendt, ein Mitglied des ÖAK, hatte dieses Kreuz, das aus 60 Einzelteilen bestand, konstruiert. Die einzelnen Bauteile, die nicht schwerer als 16 Kilogramm sein durften, wurden von den Kaiser Bergführern auf den Gipfel getragen, wo sie mit raffinierten Schraub- und Steckverbindungen zusammengefügt wurden.

Spektakuläre Restaurierung

Im Jahr 2000 wurde das Glockner-Kreuz zum 200-jährigen Jubiläum der Erstbesteigung in einer spektakulären Aktion, an der auch die Großglockner Hochalpenstraßen AG (GROHAG) beteiligt war, ins Tal geflogen und restauriert. Im August 2010 wurde es durch einen Blitzschlag aus seiner Verankerung im Fels gerissen und drohte abzustürzen. Das Kreuz musste neu fixiert werden.

Höchstes Denkmal Österreichs

Laut Bundesdenkmalamt ist der Zustand des Gipfelkreuzes allen Widrigkeiten zum Trotz hervorragend. Das Gutachten des Sachverständigen kommt zu dem Schluss, dass die Schutzwürdigkeit des „Kaiserkreuzes“ wegen seiner geschichtlichen, künstlerischen und kulturellen Bedeutung gegeben ist. Der entsprechende Bescheid wurde mit 8. Februar 2024 rechtskräftig.

AUSSTELLUNGEN AN DER HOCHALPENSTRASSE:

Alpine Ökologie, Murmeltier-Kino und Welt der Kristalle

Im Haus Alpine Naturschau
Dauerausstellung, täglich 9-17 Uhr

Kultur trifft Natur:

„100 Jahre Karl Prantl“

Noch bis Oktober 2024 können die
Skulpturen am Fuscher Törl und bei
der Fuscher Lacke bestaunt werden.

Alle Infos zu den Ausstellungen auf
grossglockner.at

Alles neu im www!

Haben Sie unsere neu gestalteten
Websites schon entdeckt?
Einfach mal reinklicken:
Mit Wissenswertem, vielen interes-
santen Infos und neuen Features.
www.grossglockner.at
www.nockalmstrasse.at
www.villacher-alpenstrasse.at
www.gerlosstrasse.at
www.krimmler-wasserwelten.at

Nockalmstraße

Unterwegs in anderen
(Bio)-sphären, Seite 4



Villacher Alpenstraße

Atemberaubende Aussicht
für alle, Seite 4



Krimmler Wasserfälle & WasserWelten

Erfrischendes Familien-
Ausflugsziel, Seite 4





© Pamela Russmann

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freundinnen und Freunde der österreichischen Alpen,

als Geschäftsführerin der Österreich Werbung ist es nicht nur mein Beruf, sondern auch meine Berufung, die Schönheit und Einzigartigkeit unseres Landes weltweit hervorzuheben. In diesem Sinne ist der Großglockner mit seinen 3.798 Metern nicht nur der höchste Berg Österreichs, sondern als zentraler Punkt des größten und ältesten Nationalparks Österreichs, des Nationalparks Hohe Tauern, auch ein Symbol für unsere alpine Kompetenz, Stärke und unberührte Natur.

Der Tourismus in den alpinen Regionen, speziell im Nationalpark Hohe Tauern, hat in den letzten Jahren einen Aufschwung erlebt. Mit rund acht Millionen Übernachtungen jährlich hat sich die Region zu einer der wichtigsten und dynamischsten touristischen Destinationen in Österreich entwickelt. Die Bedeutung des Großglockners, der Großglockner Hochalpenstraße, des Nationalparks Hohe Tauern und des Großglockner-Gipfelkreuzes, das seit kurzem auch unter Denkmalschutz steht, für Österreich als Tourismusland ist dabei zentral: Die Region ist ein lebendiges Beispiel für das Zusammenspiel aus Naturschönheit, kulturellem Erbe und nachhaltigem Tourismus, die Österreich so besonders machen – und auch dafür, wie Tourismus und Naturschutz Hand in Hand gehen können.

02

Als Vertreterin der Österreich Werbung sehe ich es als unsere Aufgabe, diese wertvollen Ressourcen nachhaltig zu fördern – und dabei auch die unberührte Natur zu schützen. Denn: Der Großglockner und der Nationalpark Hohe Tauern sind nicht nur für uns heute wichtig, sondern sie sind ein Erbe, das wir bewahren und an kommende Generationen weitergeben müssen.

In Zeiten, in denen die Wertschätzung für unberührte Natur und authentische Erlebnisse stetig wächst, steht der Großglockner mehr denn je für Österreichs Facettenreichtum. Lassen Sie uns gemeinsam dieses Erbe schätzen und weiterentwickeln, um Österreich als eine führende Destination für nachhaltigen Tourismus in den Alpen und darüber hinaus zu positionieren.

Astrid Steharnig-Staudinger
Geschäftsführerin, Österreich Werbung



NEUES AUF DER KAISER-FRANZ-JOSEFS-HÖHE AB 4. JULI 2024

Sepp Forcher & Großglockner-Kino

Im Besucherzentrum auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe können sich Besucherinnen und Besucher diesen Sommer auf zwei ganz besondere Neuerungen freuen: Auf das neue Großglockner-Kino, ein informatives und unterhaltsames Film-Szenarium. Und auf die Ausstellung „Sepp Forcher – Zwischen Worten und Gipfeln“. Beide Bereiche werden am 4. Juli 2024 eröffnet.

Sepp Forcher – Zwischen Worten und Gipfeln

Am 19. Dezember 2021 verstarb Sepp Forcher. Er war nicht nur Publikumsliebbling und österreichische Fernseh- und Volkskultur-Ikone, sondern zeitlebens auch dem Großglockner und der Großglockner Hochalpenstraße eng verbunden. Als Hommage an sein Leben und Wirken, aber auch an seine weniger bekannte Seite als Autor und Schriftsteller versteht sich die neue Dauerausstellung im Besucherzentrum auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe. Denn auch dem Lesen und Schreiben widmete Forcher ebenso große Aufmerksamkeit wie den Gipfeln. Eine weitere „Leidenschaft“: Von jedem Berg, den er bestieg, nahm der Alpinist einen Stein mit nach Hause. Einige Steine von Forchers Lieblingsplätzen werden in der Ausstellung präsentiert – und die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, im Gedenken an den großen Österreicher, ihren eigenen Beitrag in Form kleiner Steine zu leisten.

Vorhang auf für das Großglockner-Kino

Eines können wir Ihnen versprechen: So, wie im neuen Großglockner-Kino, haben Sie den Großglockner noch nie gesehen! Denn dank der 5 x 7 Meter großen, absolut brillanten LED-Leinwand werden Sie sich fühlen, als ob Sie selbst auf dem Gipfel stehen würden! Ins Kino, das sich über zwei Stockwerke erstreckt, gelangen die Besucherinnen und Besucher durch einen Gang der, geschmückt mit Plakaten alter Bergfilme, den Hauch längst vergangener Alpin-Abenteuer verströmt. Im Kino werden verschiedenste

Berg-Filme gezeigt – im Mittelpunkt steht natürlich seine Majestät, der Großglockner. Auch auf Tablets kann verschiedenstes Filmmaterial betrachtet werden, während man auf den gemütlichen Sitzstufen Platz nimmt.

i Info

Wo: Besucherzentrum auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe – End- und Höhepunkt der Großglockner Hochalpenstraße

Was: Ausstellungen zu den Themen Natur, Berge, Gletscher, Autos und vieles mehr auf 1.500 m² Fläche

Wann: täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet

Eintritt: Wie zu allen anderen Ausstellungen entlang der Großglockner Hochalpenstraße ist der Eintritt zu den Ausstellungen auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe frei.



Erlebe die High-Five!

Neue Murmeltier-Erlebniswelt für Kids ab Juli 2024
Kennst du die „High Five“? Die fünf ganz besonderen, hochalpinen Tiere, die in der Natur an der Hochalpenstraße ihr Zuhause haben: Steinbock, Steinadler, Murmeltier, Apollofalter und Alpenhummel. Ab Juli 2024 entdecken Kids die pelzig-putzigen Murmeltiere in einer eigenen Erlebniswelt mit Spiel- und Ruheplatz beim Haus Alpine Naturschau. In den nächsten drei Jahren entstehen dann weitere vier Erlebniswelten zu den übrigen vier „High Five“.

A10-AKTION FÜR KÄRNTEN- UND SALZBURG-URLAUBER

Wer heuer seinen Urlaub in Kärnten oder Salzburg verbringt und dorthin nicht über die Tauernautobahn (A10), sondern über die Großglockner Hochalpenstraße an- und abreist, zahlt 10 Euro weniger für das PKW Tagesticket und 6,50 Euro weniger für das Motorrad Tagesticket für diese erlebnisreiche und staufreie Alternativroute. Gilt nur am An- und Abreiseträg mit Beherbergungsbuchungsbestätigung. Diese Aktion ist im Jahr 2024, in jenen Zeiten in denen die A10 nur einspurig befahrbar ist, gültig.



Alles eine Frage der Weitsicht

Über die Großglocknerstraße gelangen ab Mai tausende Gäste ins Herz des Nationalparks Hohe Tauern. Wir haben Johannes Hörl, Vorstand der Großglockner Hochalpenstraßen AG (GROHAG), vier Fragen zum Thema Nachhaltigkeit gestellt.

Großglockner Panorama (GP): Herr Hörl, als kritischer Einstieg: Ist es nicht ein Widerspruch, als Ausflugsstraße von Nachhaltigkeit zu reden?

Johannes Hörl (JH): Ich sehe es eher als Spannungsfeld, in dem wir uns bewegen. Und ja, die Glocknerstraße ist eines der bedeutendsten Ausflugsziele und im größten Nationalpark. Aber dank Winter- und Nachtsperre eben nur tagsüber im Sommer erreichbar. Sie ist die ideale Besucherlenkung in die Hohen Tauern und es ist uns bewusst, dass die sie umgebende spektakuläre Natur sie zu etwas so Besonderem macht. Wir müssen daher dieses Spannungsfeld aus Umwelt und Tourismus bestmöglich auflösen. Alles andere wäre kurzsichtig.

GP: Welche Maßnahmen zum Schutz von Natur und Umwelt setzt die GROHAG?

JH: Ein zeitgemäßes Mülltrennsystem oder die Reduktion von Drucksorten sind Basics. Werbemittel als Printprodukte werden dazu ausschließlich auf PEFC-zertifiziertem Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern in Österreich produziert. 15 Ausstellungen dienen der Bewusstseinsbildung und bei den Shops steigen wir auf nachhaltige Materialien und Produkte um. Unsere neue T-Shirt-Kollektion z.B. ist aus GOTS-zertifizierter Bio-Baumwolle. Der Glocknerbus mit Nationalpark-Ranger leistet einen Beitrag zur Reduktion des Individualverkehrs, wichtig war auch die Einführung von Tempo 70 und wir setzen auf E-Mobilität, um Emissionen und Lärm zu reduzieren.

GP: E-Mobilität ist ein gutes Stichwort: Was tut die GROHAG, um die Hochalpenstraße für emissionsfreie E-Fahrzeuge attraktiver zu machen?

JH: Wir bieten vergünstigte Tarife für E-Autos, E-Motorräder und H₂-Fahrzeuge und bauen die E-Ladeinfra-

struktur massiv aus. Wir elektrifizieren unsere eigene Flotte und 90% aller Emissionen konnten wir schon reduzieren. Mit „Glockner ePower“ investieren wir mit Partnern in regionale E-Tankstellen. Ziel ist ein offenes Netzangebot mit 30-40 E-Tankstellen im Umfeld des Großglockners. Mit „Glockner ePower“ tankt man im offenen System via EC-/Bankomat- oder mit 250 Tankkarten günstigen Öko-Strom. Unser Motto: Ladesicherheit, Umweltschutz und Service für alle e-mobilen Gäste! Mit der Glockner-E-Genusstour haben wir ein touristisches Angebot entwickelt, mit dem wir ebenso eine Vorreiterrolle einnehmen.

GP: Eine persönliche Frage zum Schluss: Haben Sie eine bestimmte „Lieblings-Nachhaltigkeits-Maßnahme“?

JH: Ja, bei der „ökologischen Mahd“ werden die bunt blühenden Wiesen spät oder gar nicht gemäht. Das bewirkt, dass Blumen, Gräser und Kräuter länger blühen und sich besser vermehren. Auf 100 m² wachsen so bis zu 140 Pflanzenarten! Damit entstehen für viele Insekten ideale und neue Lebensräume. Ein kleiner, aber schöner Beitrag, den wir zur Biodiversität leisten können.

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN!

Das Nachhaltigkeitsverständnis der GROHAG samt Leitlinien und Zielen können Sie im Umwelt Governance nachlesen. Einfach per Mail bestellen unter: info@grossglockner.at



125 JAHRE PUCH MOTORRÄDER & 50 JAHRE PORSCHE TURBO

Zwei Legenden, zwei Ausstellungen

Ab Mitte Juni 2024 sind im Rahmen der Automobil- und Motorradausstellung im Besucherzentrum auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe zwei neue Sonderausstellungen zu sehen: Einmal rund um das 50-Jahr-Jubiläum des Porsche 911 Turbo und zu den Kult-Motorrädern der Marke PUCH.

Porsche 911 Turbo: Innovation & Design einer Ikone

Unter dem Titel „Beyond Performance. 50 Jahre Porsche Turbo“ feiern Porsche AG und Porsche Museum Stuttgart auch am Fuße des Großglockners den runden Geburtstag des historischen 911er. Wie kein zweiter Porsche spiegelt der 911er die Innovationskraft des Unternehmens Porsche wider, das seine Wurzeln in der Region Hohe Tauern hat. Daher widmet sich die Ausstellung auch Themen wie e-Fuels, E-Mobilität, sowie der Zukunft nachhaltiger Technologien und Design.

PUCH: Kult-Marke mit zwei Rädern

Die Jubiläums-Ausstellung „125 Jahre PUCH. Kult-Motorräder am Berg“ widmet sich der österreichischen Kulturmarke Puch (gegründet 1899). Gezeigt werden Parade-Motorräder, die auch die Großglockner Hochal-

penstraße bezwungen haben, sowie Fahrräder. Ein Muss für alle PUCH-Fans!



Außerdem in der Automobil-Ausstellung zu sehen: Der Steyr 100, in dem am 22. September 1934 – also vor genau 90 Jahren – der Salzburger Landeshauptmann Franz Rehl gemeinsam mit Straßen-Ingenieur Franz Wallack als erste Menschen in einem PKW die Hohen Tauern überquerten.

MEIN LIEBLINGSPLATZ'L

DIE EDELWEISS-SPITZE: ERLEBNIS-ARBEITSPLATZ MIT AUSSICHT

Es ist heuer bereits die siebzehnte Saison, die Elfriede Unterrainer im Shop auf der Edelweiß-Spitze arbeitet. Und genau an diesem außergewöhnlichen Ort findet sich auch das „Lieblingsplatz'l“ der Kärntnerin.

Über die 1,2 Kilometer lange, gepflasterte Stichstraße, die nur errichtet wurde, weil beim Bau der Großglockner Hochalpenstraße Geld übrig geblieben war, erreicht Elfriede Unterrainer Tag für Tag ihren Arbeitsplatz auf der Edelweiß-Spitze, mit 2.571 Metern der höchste befahrbare Punkt der Großglockner Hochalpenstraße. „Mit jeder Kehre, die ich in Richtung Gipfel zurücklege, steigt meine Laune. Und ich freue mich auf den Arbeitstag.“, erzählt die gebürtige Heiligenblutenerin. Kein Wunder, denn wer kann schon von seinem Arbeitsplatz behaupten, dass er von ihm einen Ausblick auf mehr als 30 Dreitausender hat?

„In der Früh oder am Abend setz ich mich gern auf mein Lieblingsbankerl unter der Edelweiß Hütte – da, wo der Einstieg in den Wanderweg ist. Da hat man einen sensationellen Blick auf das Fuscher Törl, auf die Straße und natürlich auf die Berge – 36 Dreitausender und 19 Gletscher! Nachgezählt hab ich aber noch nie.“, gesteht die Gipfel-Kennerin, die auch in ihrer Freizeit am liebsten in den Bergen unterwegs ist. Noch eine Geschichte weiß die GROHAGlerin über ihr „Lieblingsplatz'l“: „Eigentlich hat die Edelweiß-Spitze Poneck geheißen. Aber der Franz Wallack, der Erbauer der Hochalpenstraße, hat gefunden, dass Edelweiß für touristische Zwecke besser klingt – und hat den Berg umbenannt ...“, schmunzelt Elfriede. „Außerdem war der Gipfel ursprünglich 2.577 Meter hoch – sechs Meter wurden beim Bau des Parkplatzes abgetragen. Als Ausgleich wurde der sechs Meter hohe Aussichtsturm gebaut.“, berichtet sie. Nach dieser Saison wird Elfriede in Pension gehen – aber ihrem „Lieblingsplatz'l“ wird sie sicher immer wieder einen Besuch abstatten.



In der Reihe „Lieblingsplatz'l“ verraten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GROHAG ihre geheimen Logenplätze. Auf Entdeckungsreise zu weiteren Lieblingsplätzen geht es in unserem Blog unter grossglockner.at

NATÜRLICH ANZIEHEND ...

... ist die neue Großglockner T-Shirt-Kollektion mit lässigen Motiven rund um Österreichs höchsten Berg. Ideal für Erwachsene oder Kinder, Sportler oder Spaziergeher: Die T-Shirts werden bei den Geschützten Werkstätten Salzburg nach höchsten Qualitätsstandards aus GOTS-zertifizierter Bio-Baumwolle produziert. Erhältlich ist die Limited Edition in den Großglockner-Shops entlang der Straße und im Online-Shop: grossglockner.at



GLOCKNER GIPFEL PODCAST

In Episode Nummer 8 unseres Podcasts „Glockner Gipfel“ haben Sie die Gelegenheit, den Geologen, Montanhistoriker und Hobby-Paläontologen Dr. Georg Kandutsch näher kennenzulernen.



VILLACHER ALPENSTRASSE

Barrierefreies Naturerlebnis für alle

Seit einigen Jahren lautet das Motto auf der Villacher Alpenstraße im Kärntner Naturpark Dobratsch: Die Natur ist für ALLE da!

Durch umfangreiche Investitionen hat sich die Kärntner Erlebnisstraße in den letzten Jahren zu einem Ausflugsziel mit besonderen barrierefreien Erlebnissen entwickelt: Auf der Rosstratte begeben sich Besucherinnen und Besucher ohne Hindernisse auf dem Geologielehrweg „Vom Meer zum Berg“ auf eine Zeitreise durch Jahrmillionen und genießen den phänomenalen Ausblick von der Sonnenuhr.



Only the sky is the limit!

Ein absolutes Highlight unter den barrierefreien Angeboten ist der Skywalk „Rote Wand“: Über einen 75 Meter langen, sanft geneigten Steig mit fünf Ruheplattformen gelangen Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer, Menschen mit eingeschränkter Mobilität, Familien mit Kinderwagen und ältere Menschen zu einer Aussichtsplattform. Dort schweben sie 400 Meter über dem Nichts und genießen den atemberaubenden Ausblick auf die Rote Wand und die Fernsicht auf Karawanken und Julische Alpen.

villacher-alpenstrasse.at

NOCKALMSTRASSE

Die Dinos sind los in den Nocky Mountains

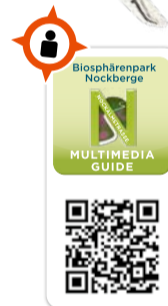
In 52 Kehren und Kurven schlängelt sich die Nockalmstraße durch dichte Wälder und über sanfte Almwiesen. Dabei bieten sich immer wieder spektakuläre Ausblicke und Gelegenheiten für spannende Zwischenstopps – wie zum Beispiel das Biosphärenpark-Zentrum Nockalmhof mit der Ausstellung „Versteinerte Welten“.

Im Biosphärenpark-Zentrum Nockalmhof ist die österreichweit einzigartige Fossilienausstellung „Versteinerte Welten“ mit sensationellen Funden von Dr. Georg Kandutsch, einem passionierten Hobby-Paläontologen, zu sehen: Wie zum Beispiel das berühmte 240 Millionen Jahre alte Babysaurier-Fossil aus Kärnten. Und auch das „neueste“ Objekt ist ein absolutes Unikat: Ein vollständig erhaltenes, ca. 130 Zentimeter langes Fossil eines Raubsauriers, der gleichzeitig mit seinem etwa 20 Zentimeter großen Opfer, einem Pachypleurosaurier, umkam und so versteinert wurde. Und noch eine Dino-Premiere: Der erste Landsaurier Österreichs wird ausgestellt! Das Fossil des Macrocnemus, das etwa 243 Millionen

Jahre alt ist, gilt weltweit als besterhaltenes seiner Art! Ein Hauch von Jurassic Park in den Nocky Mountains ...

Biosphärenpark-Zentrum Nockalmhof

Das Biosphärenpark-Zentrum Nockalmhof hat aber noch mehr zu bieten: Im Info-Corner erfahren Sie Wissenswertes über den Biosphärenpark Nockberge. Die interaktive Ausstellung „Fledermäuse“ nimmt kleine Gäste mit in die dämmerige Welt der flatternden Tiere. Darüber hinaus erwartet die Besucherinnen und Besucher ein Multimedia- und 3D-Kino, eine großzügige Gastronomie, ein Shop sowie ein Spielplatz. nockalmstrasse.at



04

KRIMMLER WASSERWELTEN

Einatmen. Ausatmen. Aufatmen!

In den Krimmler WasserWelten am Fuße der Krimmler Wasserfälle erleben Sie nicht nur das Element Wasser in seiner ganzen Vielfalt: Da atmen Körper und Geist auf!

Schon vor rund 200 Jahren haben Ärzte die Heilkraft der Krimmler Wasserfälle erkannt, und auch neue medizinische Studien belegen die heilende Wirkung des feinen Wasser-Sprühnebels. Aber fühlen Sie es selbst: Die Begegnung mit dem Wasser tut der Seele und dem Körper gut! In den heißen Sommermonaten ist es am Krimmler Talschluss immer ein paar Grad kühler als anderswo – eine erfrischende Abwechslung. Und das konstante Rauschen des Wasserfalls „schwemmt“ den Stress weg. Lassen Sie alles fließen ...

Wertvolles, wundervolles Wasser

Dem Element Wasser näher kommen, seine Eigenschaften erspüren, seinen Wert erkennen – darum geht es auch in den Krimmler WasserWelten: Spielerisch im outdoor Aquapark und drinnen, im Haus des Wassers, in der interaktiven Ausstellung „Die Gesichter des Wassers“. Kommen Sie mit, auf die fantastische Reise des winzigen H₂O-Moleküls.

Unser Tipp: WasserWelten-Ticket vor dem Besuch online kaufen & Locandy-App schon zu Hause herunterladen und die erfrischende Reise beginnen! krimmler-wasserwelten.at



KALENDER

Großglockner Hochalpenstraße

1. – 9. Juni **VESPA ALP DAYS Zell am See**
Vespa-Treffen im Herz der Alpen, gemeinsame Auffahrt Großglockner Hochalpenstraße am 8. Juni
www.the-alp-days.at

2. Juni **27. Glocknerkönig**
Radevent auf der Großglockner Hochalpenstraße, von Bruck bis zur Edelweiß-Spitze. Straßensperre Kassenstelle Ferleiten – Fuscher Törl 7:00 – 10:30 Uhr, talwärts 6:30 – 10:30 Uhr, Zufahrt von Süden (Kärnten) unbehindert möglich www.glocknerkoenig.com

28. Juni **Glockner- bzw. Pinzgauer Wallfahrt**
Wallfahrt von Salzburg nach Kärnten zum Fest der beiden Apostel Petrus und Paulus +43 (6544) 20022

2. – 7. Juli **73. Tour of Austria (Österreich Rundfahrt)**
Königsetappe über den Großglockner am 6. Juli, Bergwertungen beim Fuscher Törl und am Hochtor, kurze Verkehrsanhaltungen www.tourofaustralia.com

7. Juli **Grossglockner Mountain Run**
Königsdisziplin – von Heiligenblut auf die Kaiser-Franz-Josefs-Höhe abseits der Straße
www.grossglockner-mountainrun.at

ab Mitte Sept. – Saisonende **Herbst-Angebot**
Wanderpaket: 8-Tageskarte für Großglockner Hochalpenstraße und Rother Wanderführer „Erlebnis Großglockner Hochalpenstraße“ zum Kombipreis € 60,-

19. – 22. September **22. Oldtimer-Traktor WM**
Glocknerfahrt am 21. September: Straßensperre Kassenstelle Ferleiten – Fuscher Lacke 7:30 – 10:00 Uhr, talwärts 7:00 – 10:00 Uhr, für Radfahrer ab 6:00 Uhr, Zufahrt von Süden (Kärnten) ungehindert möglich www.traktorwm.at

Mitte Juli – Ende September **Kostenlose Führungen**
Panoramarundweg Kaiser-Franz-Josefs-Höhe täglich 10:30 und 13:30 Uhr, Dauer: 1 Std., Treffpunkt Informationsstelle Besucherzentrum

Nockalmstraße

2. Juni **ARBÖ Radmarathon**
Strecke A: Nockalmrunde, keine Staßensperre, ungehinderte Überfahrt jederzeit möglich
www.karnten-radmarathon.at

15. September **NockalmStraßenfest**
Inmitten runder „Nock'n“ werden von den Hüttenwirtinnen und -wirten spezielle kulinarische Köstlichkeiten, urige Hüttenmusik und viel gute Laune aufgetischt!

Villacher Alpenstraße

15. August **Almkirchtag am Dobratsch**
Messen bei der Windischen Kirche um 10:00 Uhr und der Deutschen Kirche um 11:00 Uhr. Bei den Hütten gibt es neben kulinarischen Spezialitäten auch Musik und Unterhaltung.

14. – 18. August **Alpe Adria Tour**
Bergrennen auf den Dobratsch am 16. August ab 18:15 Uhr
www.karnten.at

Mitte – Ende August **Greifvogelwochen**
Auf ihrem jährlichen Flug in den Süden fliegen in der 2. Augsthälfte bis zu 7.000 Greifvögel über Ihre Köpfe hinweg. Naturpark-Ranger informieren in dieser Zeit täglich von 11:00 – 15:00 Uhr am Parkplatz P6 („Rote Wand“)
www.naturparkdobratsch.at

IMPRESSUM

Herausgeber:
Großglockner
Hochalpenstraßen AG
Rainerstraße 2, 5020 Salzburg
info@grossglockner.at
grossglockner.at

Gesamtkoordination:
Mag.a (FH) Patricia Lutz
Texte: Tanja Petritsch-Zopf,
Astrid Steharnig-Staudinger
Gestaltung: Fredmanky GmbH
Druck: Johann Sandler GesmbH & Co KG

Fotos: Paul Sodamin, Pamela Russmann, Andreas Zangl ult., Fredmanky GmbH, Bernhard Grässl, Elfriede Unterrainer, Michael Stabenheiner, Georg Kandutsch, Archiv GROHAG-Gruppe

Datenschutzerklärung:
Siehe www.grossglockner.at/gg/de/service/datenschutz

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir gegebenenfalls nur die männliche Form – die wir aber als absolut geschlechtsneutral verstehen.

